

Hella Meyer-Alber

Geboren 1971 in Schwäbisch-Hall

Hirzenstrasse 3
4125 Riehen (Schweiz)
Telefon 0041784802328
hella.meyer-alber@gmx.net
www.steinkunsth Holz.de



Ausbildung/Tätigkeit

- 1990-1993 Ausbildung zur Steinbildhauerin in Waldkirch
- 1995-1998 Künstlerische Weiterbildung an der Bildhauerschule Müllheim (Schweiz) und der Scuola do Scultura di Peccia (Schweiz)
- Seit 1998 Freischaffend im eigenen Atelier in Emmendingen
- 2009 Umzug nach Göttingen
- 2023 Umzug nach Basel

Ausstellungen/Projekte

Diverse Ausstellungen deutschlandweit in Galerien, Kunstmessen und Kunstfestivals
Teilnahme an Bildhauersymposien (Obernkirchen, Littenheid, Sur En)
Leitung von Bildhauerkursen im eigenen Atelier



„Shelter“, Kirschholz, 2022

Ausgangsmaterial für Hella Meyer-Alber wird ein mächtiges Stück Eichenstamm sein. Während der Kunstwoche wird sie zunächst mit der Kettensäge, dann mit Holzbeiteln und später mit der Schleifmaschine ein leicht wirkendes „Möbiusband“ entstehen lassen. Dieses faszinierende, mathematische Gebilde besteht aus nur einer um sich selbst drehenden Fläche und einer endlosen Kante.

Für die Bildhauerin ist das „Möbiusband“ ein Symbol für den ewigen Kreislauf vom Werden und Vergehen, den man nirgendwo so gut beobachten kann, wie beim Entstehen von Holz: Im Wald wachsen feine Baumtriebe zwischen morschem Totholz und vitalen jungen und älteren Bäumen. Dieser beständig ablaufende Kreislauf ist endlos und rätselhaft wie das „Möbiusband“.



„Möbiusband“